

Zeitschrift:	Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz
Herausgeber:	Historischer Verein Zentralschweiz
Band:	38 (1883)
Artikel:	Der Stadt Zürich Kriegskosten-Rechnung im ersten Vilmerger-Krieg
Autor:	Hettlingen, Karl von
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-113757

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Stadt Zürich Kriegskosten - Rechnung

im

ersten Vilmerger - Krieg.

Mitgetheilt durch
Karl von Hettingen, Hauptmann.

Der Statt Zürich Kriegs-Costens Redinung.

Von dem 27ten Decembris anno 1655 bis vff den 2ten Martij anno 1656 Thut 9 Wochen vnd 3 tag In welcher Zyt Ihr Volk wider die V. Ort öffentlich zu Feld gewesen: Auch etwas Zytis zuvor vnd darnach, in währender Zwyträchtigkeit mit gedachten Orten vffergangen:

Samt

Einer Verzeichnus noch anderer Cösten vnd Schäden
so dieser Krieg mitgebracht vnd verursachet.

Zusammen getragen

Den Nachkommenden theils zu einem Bericht, wohin der Vorraht gütentheils dieser Zyt nit allein in den höchern vnd minderen Ämtern, sonder auch vff den Zünfften vnd Gesellschaften, Nebent dem Rest der Stührgelteren vff der Landschafft verwendet worden: theils aber zu einem Spiegel, Nachdenken vnd wahrnung was Krieg anfahen vnd führen erforderet, vnd by der ungewissheit des Ufgangs cauſiere vnd nach sich züche.

Durch

Johann Heinrich Waser, Burgermeister Zürich.

Erſtlich

In genommen

In die formierte gemeine Kriegs-Cassa.

Verordnete zu der Unnahm vnd Uffgab

by der Kriegs-Cassa: So man

die Zahlherren genennet

Herr Heinrich Holzhalb zur Kerzen.

Herr Heinrich Hefz.

Herr Conrad Escher, alt Schultheiß:

Alle drey des Rahts.

Uff gemeiner Statt Zürich Sefel-Amt

vnd der Sacraſten zum Großen-Münster.

9238 fl. 20 ſ. Liffert ein Herr Sefelmeister uff demme, so er zum täglichen gebrauch in handen hat.

28250 fl. Sind vß der Sacraſtey zum Großen Münster genommen worden.

21365 fl. 16 þ. Hat dargethan der Statt Weyel, von dem Sekel Ambt dependierende, welcher vor etlich wenig Jahren mit großem Ýfer und Hoffnung vielen gewüns vſgerichtet worden, der Effect aber (:ſo zwaren etwas gſyn) nit entsprochen vnd aniezt auch wider yngestelt worden.

Summa diß Blatts und Tituls thüt an Geld 58,853 fl. 36 þ.

**Von Conſtaſſel Zünfft'nen vnd Geſellſchafften
in der Statt Zürich namlich:**

7155 fl. 3 Hr. von der Conſtaſſel namlich an barem Gelt 6007 fl. 8 þ. 4 Hlr. an Silbergschirr, March 75 Lot 5 per — — — 1147 fl. 32 þ.

Hienebet habend Sy auch noch glifferet an Kernen — — 1000 Mütt, wie die hernach verrechnet.

Demnach ſo habend die von der Conſtaſſel vnd jeder Zunft und geſellſchaft auch noch Ihre umkosten gehabt mit Inquartierung, wie hernach auch volget.

4756 fl. 12 þ. Von der Safferen, namlich an barem Gelt 3760 fl. — an Silbergschirr, March 63 Lot 4 Quint. 3 per 996 fl. 13 þ.

Hienebet haben Sy auch noch gelifferet an Roggen 317 Mütt 2 Viertel.

3006 fl. 7 þ. 4. Hr Von der Meifzen, Naml. an barem Gelt . . .
2007 fl. 4 þ. an Silbergschirr, March 64 Lot 13 Quint.
1 per . 999 fl. 3 þ. 4 Hlr.

Summa diß 14917 fl. 19 þ. 8. Hlr.

1691 fl. 18 þ. 2 Hlr. Von der Schmidſtuben, Namlich an barem Gelt . . . 1081 fl. 25 þ. 6 Hlr. an Silbergschirr, March 42 Lot 2 Quint 2 per . . 609 fl. 32 þ. 8 Hlr.

1475 fl. 32 þ. von dem Weggen, Namlich an barem Gelt . . .
867 fl. an Silbergschirr. March 40 Loth 10 per . . .
608 fl. 32 þ.

1962 fl. 5 þ. von der Gerwy oder Rothen Löwen, Naml. an barem Gelt 1195 fl. 21 þ.
an Silbergschirr, March 50 Lot 2 per 766 fl. 24. þ.

- 1354 fl. 17 ƒ. 2 Hlr. von der Metzgern oder Widder, Naml.
 an barem Gelt 748 fl. 24. ƒ. 6. Hlr.
 an Silbergschirr, March 38 Et 7 Quint. 3 per . . . 605 fl.
 32. ƒ. 8 Hlr.
- 995 fl. 37. ƒ. 4. Hlr. von der Schumachern oder Silberschmidien
 an barem Gelt . . . 338. fl.
 an Silbergschirr, March 37 Et 15. per 657 fl. 37 ƒ. 4 Hlr.
- 1042 fl. 14 ƒ. 4. hlr. von der Zimerlühnen oder Rothadler an
 barem Gelt . . . 468 fl. 23 ƒ.
 an Silbergschirr, March 37 Et 15 per 573 fl. 31 ƒ. 4 hlr.
-

Summa dis 8522 fl. 4 ƒ.

- 1854 fl. 38 ƒ. von den Schnyderen oder Schaaff, Naml. an
 barem Gelt . . . 1100 fl.
 an Silbergschirr, March 49 Et 14 Quint. 1 per — —
 754 fl. 38 ƒ.
- 959 fl. von den Schiffslüten, Naml. an barem Gelt . . . 400 fl.
 an Silbergschirr, March 40 Et 5 per . . . 559 fl.
- 1712 fl. 15 ƒ. 4 hlr. von dem Camell, Naml. an barem Geld 1277 fl.
 an Silbergschirr, March 31 Et 4 Quint. 3 per . . . 435 fl.
 15 ƒ. 4 hl.
- 1324 fl. 3. ƒ. 4 hlr. von der Wäbern oder Waag, Nämlich an
 barem Gelt . . . 720 fl. 12 ƒ.
 an Silbergschirr, March 42 Et 6 Quint. 2 per . . . 603 fl.
 31 ƒ. 4 hlr.
- 1451 fl. 38 ƒ. 8 Hlr. von der Gesellschaft zum Schneggen, Nämlich
 An Silbergschirr, March 94 Et 1 Quint. 2 wird
 ungfaehr der halbe theil sein.
- 1213 fl. 25 ƒ. 4 hlr. von der Gesellschaft zum Mülli Rad. Naml.
 an barem Gelt . . . 900 fl.
 an Silbergschirr, March 21 Et 10 per 313 fl. 25 ƒ. 4 hl.
-

Summa dis 8516 fl. 8 hlr.

- 562 fl. 14 ƒ. 8. Hlr. von der Gesellschaft zum Schwarzen Garten.
 An barem Geld . . . 250 fl.
 An Silbergschirr, March 21 Et 2 per . . . 312 fl. 14 ƒ. 8 hlr.
- 267 fl. 32 ƒ. 4 hlr. von einer Ehrwürdigen Stift zum Großen
 Münster Nämlich an Silbergschirr, March 19 Et 2 Quint.
 1 per . . . 267 fl. 32 ƒ. 4 hlr.

293 fl. 30 ff. von der Gesellschaft der Schützen vff dem Hoff,
Namlich an Silbergschirr, March 20 Et 9 Quint. 3 per
... 293 fl. 30 ff.

262 fl. 10 ff. von der Gesellschaft der Schützen vff dem Platz,
Namlich an Silbergschirr March 18 Et 12 per .. 262 fl. 10 ff.

Summa bis 1386 fl. 7 ff. —

Sa Summarum.

Des Unnehmes von Constaffel, Zünften
vnd Gesellschaften In der Stadt Zürich
An barem Gelt vnd Silbergschirr
In die Kriegs-Cassa geliffert
Thüt

An Gelt 33341 fl. 31 ff. 4 hlr.

An Steürgeltern von einer Chr sammen vnd
getreüwen Lieben Landschaft Zürich

3396 fl. 16 ff. 6 hlr. von der Graaffschaft Kyburg Nebent noch
358 Mütter Kernen so hernach verrechnet.

155 fl. von der Graaffschaft Grüningen, Nebent noch 103 Mt.
Kernen vnd 66 Malter Fäsen: da daß es nit mehrers,
nit der Herrschafft schuld ist, sonder ein groß Untreuw, so
Ihnen an Ihrem steurgelt mehrentheils widerfahren.

1390 fl. von Eglisauw: Namlich Buw Meister vnd Rath 347 fl. 24 ff.
wegen der Gemeinden 892 fl. 24 ff.
wegen Glattfelden 149 fl. 32 ff.

1000 fl. von dem Nüwen Amt.

4586 fl. 28 ff. von der Herrschafft Regensberg.

1419 fl. 32 ff. von Gryffensee.

2210 fl. 35 ff. 10 hlr. von Andelfingen, Namlich

wegen Flach 695 fl. 24 ff.

wegen Volkhen 192 fl. 11 ff.

wegen vnderschiedlicher Gemeinden 1323 fl. 10 hlr.

Summa bis 14158 fl. 32 ff. 4 hlr.

800 fl. . von Bülach.

300 fl. . von Regenstorff.

296 fl. 10 ff. von Rümlang

265 fl. 8 ff. von Dübendorff.

Summa bis 1661 fl. 18 ff.

Sa Sumarum

Des Unnehmes von Stürgeltern
vff der Landschaft Thüt
An Gelt . 15820 fl. 10 s. 4 hlr.

Nota: Nach Beschlusß diser Rechnung habend hernach volgende 4 Gemeinden, Ihren unterthenigen willen gegen Ihrer Oberkeit, bey dem schweren Costenslast so dieselb vff sich hate auch bezüget: so zur gedecktnus billich auch anzumelden, da solche Posten ins Sekel-Amt genommen worden, vnd in diese Rechnung nit kommen thund: Namlich

150 fl. gibt die Gmeind Hörgen.

75 fl. gibt die Gmeind Oberrieden.

100 fl. gibt die Gmeind Bändlikon.

75 fl. gibt die Gmeind Rüschlikon.

welche zwaren 100 fl. geben wollen, wyl aber myn Herrn die Stechenherren berichtet worden, daß sy vor dem vßzug des letzten Kriegs, mit wachen, vnd handtreichung gegen den Armen, vß dem Stürgelt vil Costen ghan, hat man Ihnen darfür 25 fl. erschießen lassen.

An Geltern vff gemeine Statt entlehnt vmb gebührende Verzinsung zu 5 vom 100 vnd vff gewüsse Zyt der Wider-Ablösung.

30000 fl. Von Löbr Statt St: Gallen; Nebet demme Sy in werendem Krieg etlich hundert Mann gut Volk in Ihrer Statt vnderhalten hat, in Ihren Costen zu Huf vnd Fuß: den 1. ten Aprilis 1656 vff 5 Jar lang.

32000 fl. Von Frauw Ursina von Salis, wyland Herr Oberist Brüggers zu Mayenfeld sel. Wittib, an dreyen unterschiedlichen posten, von 4600 fl. Im Mayo 10000 fl. Im Junio 12400 fl. Im Julio und Septembri. vnd wider an einer vierten post von 5000 fl. Im 9bri 1656.

62000 fl. Von hernach volgenden unterschiedlichen Herren, von dem Adelichen Huf von Salis, In den Bündten: Als namlich Lycht:

Hr. Hieronymus — — — 7000 fl.

Hr. Friderich an dry posten 17200 fl.
2800 fl.

Hr. Rudolf an zweyen posten	9000 fl.
Hr. Andreas — — — —	5000 fl.
Hr. Carlj — — — —	12000 fl.
Hr. Hercules — — — —	5000 fl.
Hr. Anthoni — — — —	4000 fl.

Summa diß 124000 fl.

- 3000 fl. Von Hr. Doctor Johann Abiß von Chur.
 2700 fl. Von Hr. Alberto Martinengi im Bergell.
 200 fl. Von Hr. Bartholome Malacrida synem Tochtermann.
 3500 fl. Von Hr. Baptista Bicedomini von Trachona zu Cleven
 wohnhaft.
 3500 fl. Von Frau Appolonia Walserin geborne Rheitin.
 2000 fl. Von Hr. Major Laurenz Tschudi zu Chur.
 5000 fl. Von Fr. Emilia Plantin geborne Schwarzin.
 3200 fl. Von Hr. Hauptman Nicolo Paravicino.

Summa diß 23100 fl.

S a Sumarum
 Des Ýnehmens von entlehnten Gelteren
 Anderstwo Thüt
 An Gelt . . . 147100 fl.

Da zu merken, daß nechst hieuor stehende Gelt-Vffnamen be-
 schehen sind meistentheils in № 1656 vnd etliche posten in №
 1657. hiemit glichwolen erst nach geendetem würflichen Krieg, De-
 doch aber zu einer solchen Zyt, domalen man noch in Fridens-
 tractaten begriffen ware, der recidiv widerumb stark besorgende,
 vnd also der Unlycheren bestes Verthrouwen vnd vffection zu der
 Statt Zürich daruß zu verspühren, vnd zur gedechnus zubeobach-
 ten. Die Jahr der Widerlösung wardent gestelt, theils vff 5. Theils
 vff die 6 vnd mehr Jahr, biß vff das 15e. nach des Creditoren oder auch Debitorum begehren.

In genomen von Allerley.

- 11935 fl. 39 ſ. Von den Jenigen, so den Soldaten Commis-
 Wyn verkauft: wie hernach mit mehrerem angezogen.
 3 fl. 34 ſ. Erlöft abe einer Caſtaggen vnd einem par Strünipff.
 3643 fl. 24. ſ. 5 hlr. Vom Fürſchlag vnd gewün bey gemünzen

zwey= vnd vier Bäzeren, auß löblichen Constaffel, Zünften,
vnd gesellschafften Silbergshirr. Itemet was vnusgeblichen
Schmelzgelt, vnd von Wettingen erkaufsten Silbergshirr:
Item bey zweyen erkaufsten Plantschen vnd fürschuß an
etlichen Species vnd geltern.

3110 fl. 23 §. 1 Hlr. An Allerley, Als von vffwerel an etlichen
Species: von Caßagen, strümpfen vnd Schüchen, vß Com-
mis-Mähl, auch brot: Kernen von Commis-Meßgeren
wegen etlicher burgeren, so anstatt sich selbs zu stellen,
Jeder ein spanische Dublon bezalt hat.

1472 fl. 32 §. 1 Hlr. Von dem Rest der Prälaten, Burger- und
Landlüthen, Stührgeltern, vß dem Stühr- Casten ab dem
Rahthuß.

Summa diß Blats vnd Tituls thüt

An Gelt 20166 fl. 32 §. 7 Hlr.

Sä Sumarum.

Alles Innehmens in die formierte gemeine
Kriegs-Cassa:

Von denen darzu Verordneten Zahlheren thüt

An Gelt 275282 fl. 30 §. 3 Hlr.

Vßgeben

Von vnd Vß der formierten gemeinen
Kriegs-Cassa.

Vßgeben an Besoldungen.

13254 fl. 13 §. Underschidlichen Rittmeisteren für sich, vnd Ihre
Compagneyen zu Pferdt, deren an der Zahl geweßen . . .
Da zuwüzen, daß ob glychwol die eine Compagney grö-
ßer an der Zahl ist geweßen. weder die ander, Jedoch
auch nach der proportion einer mehr geforderet vnd
empfangen weder der ander, In dem etliche Jedem Rü-
ther nur 12 bz. andere 1 gl., andere $1\frac{1}{2}$ gl., andere
gar 2 gl. Wuchengelt oder Sold bezalt: welche vnglych-
heit dann der Oberkeit einen schaden, vnd by den Bur-
geren vnd Underthanen einen großen vnwillen verur-
sachet hat: Also ins fünftig befere Fürsehung vnd
ordnung vonnöhten syn wurde.

95230 fl. 32 §. 8 hlr. Sind bezalt worden 105. Compagnejen Fußvölkeren von vnseren eignen lüthen vnd Haubtlüthen: Es sollte Jedere syn von 200 Mann: Es wa- rent aber etliche mehr, etliche ein güts minder an der Zahl. Über disere hate es auch noch etliche Haubtlüth im Thurgoüw, Item einer, so etwas Volkhs vß der Graffschaaft Baden führte, vnd ein Haubtman von Bas- sel, Auch sind in diser Summ begriffen des Generalen Taffelen vnd der Feldzügmeister.

Summa diß — 108485 fl. 5 §. 8 hlr.

581 fl. Vier Majoren vnd Adjutanten.

2928 fl. 31 §. 8. hlr. Frömbden Officieren, deren in die Fünfzig sich angemeldet, gütten theils angenommen, etlich fründlich wider abgefertiget worden.

299 fl. 8 §. Den Genfferischen Officieren zur verehrung gege- ben, Namlich dreyen Haubtlüthen Jedem 10. Ducaten: den Lüthinanten Jedem 6. den Fendrichen Jedem 4 den Serganten, Capitaine d'armes vnd Furier 1. des Generalen Söhnlj 2. dem Feldprediger 4. dem Feldtscherer 2. Commissaire 6. Monsieur Colladon 2. Thut Ducaten 88 à 3²/₅ fl. Was wyters für Unkosten über dise 3 Compagnejen ergangen, Ist hernach verzeichnet, vßert- halb diser Rechnung von der Kriegs-Cassa.

308 fl. 16 §. Vßgeben Schiffslüten über die 40 Löhn für Ihre personen auch wegen dargelichner, Item geschedigter Schiffen vnd Weidlingen, vnd verlohrner Rüderen, glych- wol alles mit bescheidenheit.

Summa diß — 4117 fl. 15 §. 8 hlr.

1105 fl. 28 §. Junkher David Wyßen, wegen der Constaffleren vnd Schiffslüten bezalt.

1995 fl. 16. §. Hr. Hans Jacob Holzhalben, auch wegen der dito Constaffleren, vnd Artillery Officieren, der Zim- berlüthen, Wagneren, Schmidien vnd Sattleren, Wall- schläheren, vnd Postschiffmannen, vnd Fuhrlüthen zalt.

192 fl. 4 §. 6 hlr. — Hr. Felix Hartman dem Jungen, auch wegen der Schiffslüten, anderer aufgaben zalt, so er vß

51 Eimer 2 Viertel 2 Köpf wein erlößt, vnd wir an
Innehmen vff vns genommen.

182 fl. 36 ff. Lauth specification den Constaflen, so vor Rapper-
schwyl activè mit den großen Stukhen gespilt, wuchent-
lich noch 12 ff. wuchengelt bezalt.

536 fl. 1 ff. Schiff- vnd Fuhrlügen belohn -- vnd besoldung
vom Commis zeführen.

Summa diß — 4012 fl. 5 ff. 6 hlr.

4967 fl. 39 ff. Belauffend sich etliche sonderbare Vßgaben, alß den
Verordneten zum Commiss, zu abzalung der Pfisteren
Belohnungen oder Bacherlohn in der Statt vnd vffem
Land, warend in der Statt vnd am See 51. ohne den
Spitahl vnd Augustyneren, Item ohne die in dem Nü-
wen Amt vnd Regensperg.

Summa per sè.

S. Summarum.
Vßgeben an Besoldungen.
Thut

An Gelt . . . 121582 fl. 37 ff. 4 hlr.

Vßgeben von Allerley.

1842 fl. 28 ff. 4 hlr. Vßgeben wegen ungesahr in 32 Todtgeschößner
Soldaten, Ihren Wittiben, oder Armen Elteren zur
Berehrung: Item von 198. geschloßner vnd verwundter,
so theils im Spitahl vnd Öttenbach, theils hin vnd wi-
der zu Statt vnd Land by den Schäreren curiert wor-
den, Arzettelohn vnd Arzneyen auch den Vßwarteren
bezalt.

1789 fl. Wegen in die 40 Todtgeschößner oder sonsten überbruch-
ter abgangner Pferdten, Mehr Arzettelohn von etlichen,
vnd von etlich verlohrnen oder vnnütz gemachter Wagen
bezalt.

452 fl. 10 ff. Umb Salz- vnd andere Fäßlj zum Commiss broten.

1179 fl. 17 ff. Umb etlich erkauffte Frucht.

2773 fl. 19 ff. 6 hlr. Hr. Gaspar Heßen zum Einkauffen mehrer
Früchten zalt.

Summa diß — 8036 fl. 34 ff. 10 hlr.

- 176 fl. 32 §. 8 Hlr. — Fr. Jeremia Beyern von Schaffhausen
per Saldo seiner Rechnung vnd verehrung zalt.
- 973 fl. 4 §. 6 Hlr. Von anderen allerlej Vßgaben, den Haffnen-
ren, Schnyderen, Kübleren, Treheren, vmb Zwilchen,
den Seileren, Küfferen, Eisenkrämeren, Sekhtrageren,
Fasseren, vmb Käf, den Schloßer, Grempleren, vnd
andere sachen mehr, durch die verordneten zum Commiss
bezalt.
- 909 fl. 37 §. 6 Hlr. Amtman Wirzen zu Cappel Kriegs-Bn-
kosten.
- 1106 fl. 24 §. 8 Hlr. Auch Jhme Schanzen Bnkosten.
- 1268 fl. 9 §. 11 Hlr. Fr. Landvogt Escher zu Wädenschwyl zalt,
wegen verbauwens an der Schanz.
- 235 fl. 32 §. Vßlösung vnserer gsangnen zu Brj.
- 1259 fl. 12 §. 9 Hlr. Vmb Höiuw, Öl, Bnschlitt vnd Kerzen wegen
der Schaffhuſſischen Bölkheren zu Roß und Fuß.

Summa diß — 5929 fl. 34 §.

- 407 fl. 24 §. Hr. Zunfftmeister Eßlinger, Macherlohn von 780
Caßagen, 283. par Strümpfen 195. par Handschuh vnd
528^{3/8} Ellen Zwilchen zalt.
- 719 fl. 2 §. 4 Hlr. Item 5. Meisteren Wäberen: Maagen, Fry-
tagen, Höggeren, Meisteren vnd Berischinger, vmb
Ellen Zwilchen zalt.
- 677 fl. 9 §. 6 Hlr. Hrn. Pfläger Froschauwer vmb 589. par
Schuch bezalt.
- 1047 fl. 15 §. Beiden Wirthen zum Rothen Huß vnd Storkhen.
- 689 fl. Hrn. Obman von Schennis zum Vßtheilen Armen Sol-
daten an gelt geben.
- 1682 fl. 20 §. Den Herren Tuchlüthen vmb 101 St. Loden zu
den Caßagen.

Summa diß — 5222 fl. 30 §. 10 Hlr.

- 426 fl. 30 §. Vmb Buw — vnd Schanzen Holz in der Herr-
schafft Wädenschwyl vnderschiedlichen personen zalt.
- 53 fl. 30 §. Vmb 9^{1/2} Klaffter Höiuw vnd 50 ⚔ Bnschlit.
- 394 fl. 28 §. 2 hlr. Hrn. Amtman Körneren zu Rüthj wegen
Schanzens.
- 400 fl. Wegen der Mählen im Kriegswesen.

- 1106 fl. 7 ff. Hrn. Landvogt Escher zu Wädeschwil wegen Kriegs-
Unkosten. 834 fl. Zehrung vnd Postbotten auch Spionen.
583 fl. 12 ff. Hrn. General Leutenant Ulrich Ulrichen Allerley
Vßgaben.
880 fl. 26 ff. 8. Hlr. Hrn. Rahtsherr Hans Hartman Hoffmei-
steren per allerlej vßgaben, über das, was er den Thur-
gauischen Haubilüten und Rittmeisteren Hegneren zü-
gestelt.

Summa dñs — 3845 fl. 13 ff. 10 Hlr.

- 240 fl. 34 ff. 6 Hlr. Hrn. Haubtman Schlatter von Ottelfingen
vmb 35. Mütt Kernen vnd andere vßgaben.
183 fl. 30. ff. Hrn. Ambtman Körneren zu Küthj, wnters zalt,
wegen der Führen im Kriegswesen.
409 fl. 32 ff. Vmb 140. Mütt Kernen à 2 fl. 30 ff. 15 Mt.
Roggen à 1 fl. 22 ff. vnd 1. Mt. per 1 fl. 22 ff.
103 fl. 26 ff. 4 Hlr. Den 25ten April. Hrn. Vogt Hottinger zu
Knonau, wegen vßgaben in Kriegs - Unruhen.
72 fl. Mr. Ludwig Müllj Zimbermann vmb Schanzenholz zalt,
so zu Wädeschwil brucht worden.
13 fl. 20 ff. Dem Wirth zu Birmenstorff per mehrlej vßgaben
zalt.
183 fl. 30 ff. Dem Jr. Landvogt Hans Conrad Grebel gegen
Hrn. Leutenant Kellers zu Zurzach yngenommen Juden
Schulden, luth getroffnen Vergleichs mit Hrn. Obervogt
Zweyer bezalt.

Summa dñs — 1207 fl. 12 ff. 10 Hlr.

- 62 fl. 20 ff. Dem Löwenwirth zu Horgen.
4938 fl. 27 ff. 4 Hlr. Vßgeben an vilfältigen Posten Allerley, als
an Trink: Reiß: Post - botten: Führgerteren, Zehrungen,
Musteringen, Visitations - Uffmahnungs Unkosten, vnd
über den Bericht vff die Landtschafft wegen gemachten
Fridens, Holz zun wachtführen, darunter auch begriffen
13. Ducaten den Winterthurer Officieren verehrt, vnd
74 fl. 30 ff. Schanz- vnd Bacherlohn zu Clingnau, vnd
etwas anderer Dingen.

Summa dñs — 5001 fl. 7 ff. 4. Hlr.

Sa Summarum
Vßgeben von Allerley
Thüt

An Gelt — — 29243 fl. 13 s. 8 Hlr.

Sa Summarum
Alles Vßgebens vß der gemeinen Kriegs-Cassa.
Von denen darzü verordneten Zahlherren.
Thüt.

An Gelt . . . 150825 fl. 30 s. 6 Hlr.

Zu merken aber ist by nechst hievorstehendem
Summarum des Vßgebens vß der
Kriegs-Cassa.

Daß wenn gedacht Vßgeben von dem Innemmen
gegen einanderen abgezogen wird
Daß den Zahl-Herren noch überig vnd in Handen
gebliven.

Namlich . . . 124456 fl. 39 s. 3 Hlr.

Darus ist vorderist ein Schuld von 10500 fl. vff der Herrschafft Sax noch stehende bezalt, Item die von der Statt St. Gallen entlehnte 30000 fl. sambt dem Zins wider abgelöst, vnd der Rest, so wyt derselbig kleken mögen, vff glyches End zu der Ablozung noch wyters schuldiger Posten hinderlegt worden: Hie mit dann in diese Kriegs-Costens Rechnung allein gehört, was gedachtes Summa Summarum des Vßgebens begryffen thut.

Volgend die wyteren Unkosten vnd Vßgaben
so by disem Schwyz- Krieg nebent
vnd Überthalb der bestelten
Kriegs-Cassa vffer-
gangen sind.

Verordnete zu dem Comiß- oder Proviant-Ambt,
So die Samlung zum Gebäch hattend In der
Wasserkirchen: Und 51 Pfisteren
oder Becken zu Statt vnd Land
bedienetend.

Ohne die Frucht wessiche im Spital: Im Allmußen-
Amt zu Augustyneren: vnd im Amt-Huß
zu Küsnacht gebachen worden: Mehr
zu Cappel, Rüthj vnd Töß.

Herr Matthias Landolt des Rahts.

Hr. Hans Fridrich Ulrich geweßner Amman zum Frauw Münster.

Hr. Rudolff Körner, geweßner Vogt zu Gryffensee.

Hr. Rudolff Wirz, geweßner Amtman zu Küsnacht.

Hr. Sigmund Burkhardt, geweßner Cammerer am Stifft.

Hr. David Geßner.

Hr. Caspar Landolt.

Hr. Hans Jacob Bodmer Zunfft Pfälzer vff der Gärwe.

Hr. Hans Jacob Bodmer, Truferherr.

Hr. Heinrich Lauater, Schryber.

Vßzug vß der Commiss-oder Proviant-Rechnung

vom Christmonat 1655. Auch den Monaten

Jenner, Hornung vnd Merzen 1656.

Alldiemylen unser Volk im Feld gelegen

Inhaltend die kurzlich zusammen gezogene ganze

Beschaffenheit derselben.

Es befindt sich die ganze Rechnung das an Commiss

Vßgangen

Namlich so verbachten worden ist, An

Kernen, Roggen, Bohnen, Mütt 14854. Viertel $3\frac{1}{2}$.

An Füter Haber, Malter . . . 411. Vierling 1.

An Wynen. Eimer 4947. Btl. 3. R. 4.

Es ist aber allhie nit alles in das vßgeben zusezen, wyl
darunder sind — 3158 Mt. 1 Btl. 1 Blg. Kernen, von den
Herren Hesen vnd anderen erkaufft, vnd darumbe der Kauffschil-
ling in der Rechnung der Kriegs-Cassa schon begriffen ist.

Item ist von den Soldaten abe 2726. Eimer wyn erlöft
worden — 11935 fl. 39 f. So auch dem ynnehmen der Kriegs-
Cassa schon ynuerlbt.

So ist vber den Bacher — vnd Führlohn, Salz, Salzfäßlj, Küffer,
Fäßer, Kübler, Schnyder vnd Näheren von Mähl — vnd Haber
Säcken, vnd das Thuch darzu, Seiler, Fisenfrämer, vmb Nägel
vnd Malenschloß, vmb Käf, Kerzen vnd andere sachen auch Un-

costen ergangen vff die 8108 fl. Es ist aber derselbig in der Rechnung der Kriegs-Cassa auch schon verrechnet.

Mehr sind von unsren Lüthen von Zinsen vnd Zehenden der Klösteren Wettingen vnd Rhynauw, auch der Statt Baden, yngezogen vnd von den Völkeren in der Herrschaft Regensperg vnd Nüwen Ambt verbrucht worden 465. Mütt Kernen vnd Roggen, darfür Ihnen kein restitution auch nit beschicht:

Hiemit aber so kombt by diser Commiss-Rechnung

In das Bzgeben noch Bzfüßen

Namlich

An Kernen, Roggen, Bohnen, Mütt — 11696 Btl. 2. Blg. 1.

An Haber . . . Malter 411. . . . Blg. 1.

An Wyn . . . Eimer 2221.

Die Lifferung aber vorstehnder Früchten vnd Wynen, Ist gegen den Herren Verordneten, volgender gestalt beschehen,

Namlich:

6643. Mt. 3 Blg. Frucht vß dem Korn-Ambt, gab Hr. Kornmeister Schwyzer.

3313 Mt. Frucht, darunder 591 Mt. Roggen	Bztem Obman Amt zun Barfüßer
217 Mltr. 1. Btl. 3. Blg. Haber	
912 Eimer 2 Btl. Wyn	

2 Mltr. 2 Mt. 1 Btl. Haber	Bztem Amt Frauw-Münster.
849. Eimer 1. Btl. 6 Köpf Wyn	

747. Eimer 2 Btl. Wyn — Bztem Amt Ottenbach.

84. Mltr. 3 Mt. 1 Btl. Haber	Bztem Cappelerhoff.
1238. Eimer 6 Köpff Wyn	

Summa dis Blatz.

An Kernen vnd Roggen — 9956 Mütt . . . 3 Blg.

An Haber — 304 Mltr. — 1 Mt. — 3 Btl. 3 Blg.

An Wynen — — — 3747 Eimer 2 Btl. 4 Köpff.

580 Eimer 3 Btl. 3 Köpf Wyn — Bztem hinderen Amt zun Augustineren.

106 Mt. 2 Mt. 2 Blg. Haber	Bztem Amt Küsnacht.
570 Eimer 6 Köpff Wyn	

49 Eimer 6 Köpff . . . Bz dem Amt Töß.

7 Mütt Kernen . . . Bz dem Amt Embrach.

640 Mt. 2 Btl. 3 Blg. Kernen	Zürich Mäss bztem Amt Winterthur.
71 Mt. 1 Btl. 3 Blg. Roggen	

- 58 Mt. . . 2 Vlg. Roggen — Vß dem Schloß Eglisauw.
 1000 Mütt Kernen — Lifferend die Herren von der Constaſſel.
 317 Mt. 2 Btl. Roggen, die Zunfft zun Saffran.

Summa diß Blats

- An Kernen vnd Roggen — 2094 Mütt 3 Viertel.
 An Haber . — 106 Mltr. — 2 Mt. . . 2 Vlg.
 An Wynen . — . — 1200 Eimer — 1 Viertel.
 358 Mt. Kernen — gibt die Graffschafft Kyburg von Ihrer Stühr.
 98 Mt. Kernen an 66. Malter Fäſzen, vnd
 103 Mt. Kernen — gibt die Herrschafft Grüninge von Ihrer Stühr.
 198 Mt. Kernen }
 3 Mt. Roggen } Vßem Wettinerhuß allhie.
 48 Mt. Kernen vnd Roggen, hat Hr. Haubtman Bürkli von
 Oberwyl allhar geschift.
 5 Mt. Mähl — Von Keyserstul allhar geschift worden.

Summa diß Blats

An Kernen, Roggen vnd Mähl — . — . — 803 Mütt.

S. Summarum

- Deſſen ſo hieuorſtehnder maſen ins Commiss-Ambt
 gelifferet worden, Thut,
 An Kernen, Roggen, Mähl — 12853 Mütt 3 Btl. 3 Vgl.
 An Haber — . — . 411 Malter 1 Vlg.
 An Wynen — . — . 4947 Eimer 3 Btl. 4 Köppf.

Da was hieruon in dißere Kriegs-Costens Rechnung gehört,
 hieuor ſchon vermeldet worden iſt.

Noch wyter Vßgeben Vß gemeiner Statt Zürich
 Sekel-Ambt.

- 5018 fl. 32 §. Sind mit Herren Pittet vnd Dupan alten Burgermeiſteren von Genff, Innammen Ihrer Herren vnd Obe- ren, gegen Ihreni ſchuldigen Zins verrechnet, für den halben theil der 300 Mann ſo Sy in vergangnem Krieg gmeiner Statt zu Hilff geschift, wellicher halbe Theil 29685 Florin 3 §. 6 d. Ihrer währung betrifft, vnd nebent ſtehende Summa unſerer währung belauft, luth Ihrer ſpecificierten Rechnung, darinn vermeldet wird, daß vill kleine umbkosten vnd auch nüt für die waaffen, deren vill verlohrnen, verrechnet ſyge.

6910 fl. 20 s. Jfl kostten ergangen über die Gsandtschafften in währendem Kriegswesen oder etwas vor vnd nach von derselben, vnd selbiger Materj wegen, Luth Hrn. Seckelm̄ Werdmüllers Rechnung.

259 fl. 10 s. 6 Hlr. Den Quartier Haubtlüten bezalt, von der Visitation wegen der Quatieren.

Summa diß 12188 fl. 22 s. 6. Hlr.

5375 fl. Hat man der Statt St. Gallen güt thun müssen für den Zins vnd anzal-Zins, als Jhro die vff wyteren nohtfaß entlehnten 30 M fl. Haubtgut, so man doch müßig ligen vnd warten laßen wider restituiert worden.

190 fl. Sind bezalt worden den Rittmeisteren Hans Conrad Escher vnd beiden Werdmüller, vsgangnen Unkosten by der Visitation Ihrer Compagneyen vor dem Uffzug.

40 fl. Fendrich Sperling bezalt vmb die Frücht so ihme im Keller-Ambt ab synem daselbst habenden Hoff genommen, vnd von unseren Völkeren Commiss-brot daruß gebachen worden.

48 fl. 28 s. Hrn. Apoteke Holzhalben sel. Erben an zweyen Posten bezalt, vmb Arzneyen für Feldschärer Hegi, vnd Haubtman Engelsriden Feldschärer.

25 fl. Rittmeister Jäglj wegen Heinrich Schmiden zu Ober-Endingen.

Summa diß 5678 fl. 28 s.

90 fl. Jacob Rüthiman von Guntelingen, Michel Ryseren von Stammheim, vnd Hanzen Keller von Trülliken, denen im Krieg ihre Pferdt genommen worden.

100 fl. Sind Rudolf Lütholden zn Wädeschwyl an synen Zinsen nachgelassen worden, wegen vller ihme vmbgehauwener fruchtbaren Boümen.

496 fl. 26 s. 9 Hlr. Sind etliche Proviant Commissarii schuldig bliben, so Sy nit restituieren wollen, sonder an Ihre besoldungen Innbehalten.

396 fl. Sind von dem Hrn. Seckelm̄ Haaben, dem Hrn. Ambtm̄an Hessen, als nebent Rittm̄ Bloüwleren gewesnen Commandanten zu Clignoux zugstelt worden, zu bezalen diejenigen Frücht vnd Wyn, So sy zu vnder-

haltung der Soldaten vß dem Commenthur - Husz Lüg-
geren empfangen vff gebührende bezalung, welliche dann
Herr Commenthur von Sonnenberg ganz ernstlich gefor-
deret hat.

- 34 fl. Einem Rythenden Bottin von Basel bezalt, so der Schid-
richteren Vßspruch allharo gebracht hat.

Summa diß 1116 fl. 26 §. 9 Hlr.

300 fl. Schuldiger Anlag von Aº. 1646 nacher, Hat man nach-
gelaßen dem Werni Ruster von Husen, vmb daß er in
dem Krieg vbel geschoßen worden, vnd Bil Arzetlohn vnd
Costen über Ihne ergangen.

- 99 fl. 20 §. Schuldiger anlag sind nachgelaßen worden, dem
Caspar Zürer am Richtischwyler - Berg wegen erlittenen
schadens, Namlich 49 fl. 20 §. by der Anlag, vnd 50 fl.
Zins by zweyen Brieffen, über den Nachlaß in desß
Schloßes Wädeschwyl Rechnungen

2645 fl. Ist vßgeben worden wegen der Herren Evangelischen Ehren-
säzen, von Ihrer großer müh vnd arbeit, auch besonderen
treuw, sorgfalt vnd fkyßes wegen, so Sy in Ihrem Richter-
lichen Ambt, betreffend die differenzen vnd spennigkeiten, so
in krafft desß Jüngst gemachten Eydtgnößischen Fridenschluß
Ihnen vßzesprechen anverthrouwt worden, loblich ange-
wendet, Als erstlichen Hrn. Burgrmr. Wetstein von Basel
200. Ducaten: Hrn. Landtamman Rechsteiner von Appen-
zell der Ußeren Roden 125. Ducaten: Hrn. Rattschryber
Burkhardt von Basel 100. Ducaten, der Canzlei Basel
50 fl. Hrn. Wetsteinen 4 Dieneren 100 fl. Hrn. Rech-
steiners Diener 25 fl. Herren Rattschryber Burkhardt
Diener 25. fl.

Summa diß 3044 fl. 20 §.

An die Unkösten der Herren Säzen vnd Schrybers von
Basel 600 fl. an die Unkösten desß Herren Säzes von
Appenzell 400 fl.

- 115 fl. 20 §. Anlag, namlich 70 fl. Hg. vnd 45 fl. 20 §. Zins,
Jacoben Trinkler, vnd synem brüder im Schwarzenbach
nachgelaßen, sind vßgeplündert worden.

- 24 fl. 30 s. Anlag nachgläzen Hans Ryffen am Richteschwyler-Berg, demme auch alles genommen worden.
- 19 fl. 32 s. Anlag Jaglj Strickler Im Beldtmob, Ist im Krieg umbkommen, vnd hat nüt hinderläzen.
- 20 fl. 16 s. Anlag Jos Pruppacher einem armen vbel geschedigten Mann.
- 35 fl. 16 s. Anlag Andres Bachoffen, ist vßgeplündert worden.

Summa diß 215 fl. 34 s.

Sä Summarum
Der Wyteren Vßgabben
Vß dem Sekel-Ambt
Thüt

An Gelt — . — . — 22244 fl. 11 s. 3 Hlr.

Wytere Vßgabben Vß denen von gmeiner
Statt Sekel-Ambt dependierenden
Ambteren vnd Vogteyen.

Vßsem Züg-Ambt.

- Luth der Zügherren Rechnung, vnd Handt-bücheren von X^o.
1656. Ist by dem Vßzug dahinden gebliben vnd verbrucht worden:
- An Pulfer — 232 Centr 35 W. Der Cr per dryßig gl.
angeschlagen, bringts an Gelt
6970 fl. 20 s.
- An Lunden — 348. Centr 20 W. Der Cr per zächen gl.
bringts — 3482 fl.
- An Bley — 129. Centr 18 W. per fünffzähen gl.
bringts — 1937 fl. 28 s.
- An . . . 161 — guten gmeinen Hallbarten
per zwanzig batzen, thut 201 fl. 10 s.
- An — Seilen zu Gelt angeschlagen . . 801 fl.
- An — Taglöhnen der Wagneren zum Vßzug 625 fl. 20 s.

Summa diß Blats

Sind obige Posten per se An Gelt. — 14017 fl. 38 s.

An Allerlej Schanßzüg, Biel, Aren, Hauwen,
Bifhel, Stächschuflen, Schuflen,
Stuk — 1406. per zwenzig schilling

Das Stukh ein ins ander, bringt —	703 fl.
Kostet wider vmbzugießen, die halbe Cartonen L. so vor Rapperschwyl schadhaft gemachet worden	390 fl.
An 46. Mußqueten sind halben theils ver- loren, vnd halben theils denjenigen soldaten verehrt worden, so die Jhrigen im Krieg verloren, oder Jhnen sonst vnnütz worden per drey gl. vnd 3 Fürröhren per vierthalben gl. —	148 fl. 20 f.
Hienebet aber sind auch etlichen Haubtlüten vnd Rittmeisteren von Jhrer Soldaten wegen ge- geben worden, so Sy noch schuldig sind, vnd be- zalen soltend, vnd aber der Bezahlung halber die Hoffnung verloren, ob auch glychwohl einiche er- volgte etlich andere Vßgaben, so nit all alihar ge- setzt werden können, dieselben wider vßwezen theten vnd also auch allhero gesetzt werden:	
Namlich so betrifft es	
An — 396. Mußqueten per drey gl. —	1188 fl.
An — 270. Pandelierungen per dryßig schilling . — . —	202 fl. 20 f.
<hr/>	
So diß — 2632 fl. —	
An — 8 Costlichen Hallbarten per Siben pfund thut . . .	28 fl.
An — 47. gmeiner güter Hallbarten per zwänzig baßen, thut . . .	58 fl. 30 f.
An — 15. Spießen per dryßig schilling thut —	11 fl. 10 f.
An — 15. Trommen per Bier gl. thut —	60 fl.
An — 4. Saumsättel per Siben pfund thut —	14 fl.
An — 3. Schutzfreyer brüsten per fünf pfund, thut . — . —	7 fl. 20 f.
An — 99. Biel per zwänzig schilling, thut —	49 fl. 20 f.
<hr/>	
Summa diß Blats —	229 fl. --

S. Summarum
So Über das Büg-Amt Costen
ergangen, angeschlagen vnd
gerechnet

An Gelt . — . — 16878 fl. 38 ƒ.

Bsem Buw-Amt.

Es findet sich in der Seckel-Rechnung von A. 1655. vnd 1656. daß in einem Jar, in das Büg-Amt, Buw-Amt vnd vff die Schanz gegeben vnd verbrucht worden — 28975 fl. darus laßt sich nit alles lesen, was von deß Kriegs wegen sonderbar angewendt worden. Und ist glychwohl vil ein mehrers weder hieuor vnderem Titul deß Büg-Ambs noch hernach vnder disem Titul nit vermeldet wird, Man laßt es aber by demme bewenden, so man eigentlich weißt, Benantlichen aber so ist im Buw-Amt Costen verrechnet worden:

735 fl. 32 ƒ. Über die Zurüstung ergangen 6 Kriegsschiffen, Namlich vmb 2 Rawen, dem Caspar Fehren von Oberried vnd vmb ein verderbt Schiff hein. M	135 fl.
Vmb Ankher vnd andere Seil	96 fl.
vmb Zwilchen vnd ander thuch auch Wiesen zum Schiffdecken, vmbhengen, Fahnen schnür vnd machenlohn — — .	143 fl. 7 ƒ.
Dem Mahler	56 fl. 3 ƒ.
Vmb Saßen, stachelschyter, Holz zun Rüderen, Widen,	
Eichj krümb	112 fl. 8 ƒ.
An Taglöhnen	166 fl.
Vmb 100 Häggen	25 fl.
Vmb Bäch	2 fl. 14 ƒ.

Summa per se 735 fl. 32 ƒ.

- 375 fl. Sind in der Schanz schmitten an Taglöhnen vnd Koll von Kriegs wegen mehrers verbrucht worden.
 155 fl. Für ein Steinradseil, wylen die von Schwyß das alte hinweg genommen nebent den großen Steinzangen, Messinen wällen, vnd anderen sachen, auch das Steinrad selbs, vnd

gar Eichine träm vß dem Boden heruß, vnd erst nach getroffnem Frieden.

35 fl. 37 ff. Vmb Leiteren.

Summa diß 565 fl. 37 ff.

Sä Summarum
Der Vßgeban hieuor verzeichnet
Vß dem Buw-Ambt
Thüt
An Gelt . — . — 1301 fl. 29 ff. —

Bon der Vogtey WädeschwyL

Über die Jenigen Posten, so in der Zahlherren Rechnung hieuor allbereit begriffen sind, ist by dixerem Schloß vnd Posto noch wyter vfgangen, über die wachtposten, etliche Haubtlüth, Rittmeister, vnd Ihre Völker auch Pferdt, Schiff- und Führlüth, Constaffleren, Schanzenbauweren vnd Schanzenschlyzeren.

An Kernen . . .	133. Mütt 1 Viertel.
An Haber . . .	80. Malter 1 Mütt.
An Wyn . . .	260. Eimer
An Gelt vmb Hoüw	509 fl. 30 ff.
Verbouwen an desz Schloßes Ringmur —	412 fl. 35 ff.
Wyter über Spächen, Seewacht, Kerzen, Sauoyesch Ambassador vnd anders vfgangen	224 fl.

Sä diß Tit: an Gelt — 1146 fl. 25 ff.

Summa der früchten vnd wynen per se.

Eglisauw.

Sind von disem Vogt nach Wyach, Clingnouw, Zurzach, Versendt, vnd der Compagnie so zu Eglisauw gelegen geben worden:

An Kernen	64 Mütt 2 Viertel.
An Roggen	27 Mütt.
An Wyn	51 Eimer Zürich Mäß.
Wyter von desz Kriegswesens wegen verbrucht worden:	
An Kernen	5 Mütt.
An Roggen	5 Mütt.

An Wyn	.	.	.	.	10 Eimer Zürich Mäss.
An Haber	.	.	.	.	3 Viertel.
An Gelt	.	.	.	.	62 fl.
Darunder auch der Schaff- huzische Durchzug.					

Summa dis Blats vnd Tituls

An Kernen vnd Roggen —	101 Mt.	2 Bt.
An Haber	.	.
An Wynen	.	.

Andelfingen.

Verrechnet Hr. Vogt Lauffer Im Titul Allerley Aº. 1656.
So den Krieg berührt

An Gelt	.	—	—	—	80 fl.	28 ſ.
---------	---	---	---	---	--------	-------

Lauffen. Verrechnet Aº. 1655.

An Haber	.	—	—	—	1 Malter	2 Mütt.
An Gelt	.	—	—	—	25 fl.	2 ſ.

Knonauw.

Des Vogts zu Knonauw Vßgaaben im Kriegswesen sind von den Zahlherren erstattet vnd verrechnet worden: vnd findent sich allein noch

4 fl.	32 ſ.	.	.	1 An zweyten Posten, Führlohn von 3. Centner 1 Mt Haber } Munition nach Cappel: Und by der Vffmahnung } 20. Mann zu der Schanzenschlyffung daselbst.
-------	-------	---	---	--

Summa dis Blats

An Haber	.	.	.	1 Mltr.	3 Mütt.
An Gelt	.	.	.	111 fl.	5 ſ.

Wynfelden:

An Kernen	.	.	.	4 Mütt.
An Haber	.	—	.	4 Malter.
An Wyn	.	.	.	1. Saum 2 Btl. 2 qtlj.
An Gelt	.	.	.	143 fl. 24 ſ.

Summa Federe per se.

Ambt Winterthur.

Sind An 10890. Commiss-brot nacher Frauwenfeld, vnd etwas wenigs gen Elgg verschift worden.

An Kernen	139 Mütt.
Daruon Bacherlohn	69 fl. 20 s.
Vmb Röhrlj	2fl. 10 s.
Den Fuhrlügen an Haber — 7 Mltr. 3 Viertel.	
Wyter Ihnen an gelt	84 fl. 20 s.
Ins Läger gen Rapperschwyl	
gelisert, An Wyn	60 Eimer. 3: M:
Den Fuhrlügen an Haber — 2 Mlt. 2 Mt. 3 Vtl.	
An Gelt	2 fl. 16 s.
Postbotten Lohn	53 fl. 20 s.
An Gast Haber	5 Mlt. 3 Vlt. $\frac{1}{2}$ Blg.
Bon etlichen Herren verzehrt	87 fl.
Summa dis Blats vnd Tituls	

Thut

An Kernen	139 Mütt.
An Haber	15 Mltr. 1 Vlt. $\frac{1}{2}$ Blg.
An Wyn	60 Eimer Zür. Mäss.
An Gelt	299 fl. 6 s.

Fehrnere Vßgaben Vß denen von
der Statt Zürich gemeiner
Clösteren Ob man-Ambt
dependierenden Ämpter en.

Vßsem Ambt Töß.

An Commiss-broten da dannen nach Frauwenfeld geschift:	
An Kernen	100 Mt. 2 Vtl. $3\frac{1}{2}$ Blg.
Haber	3 Mltr. 1 Mt. 1 Vtl.

Den Guarnisonen zu Ellgg, Im Tur-	
benthal, Kyburg vnd Fischenthal,	
darunder 15. Mütt Roggen vnd	
Schmalsaat	144 Mt. 1 Vtl.
An Haber	1 Mt.
An Wyn — 90 Saum 14 Blg. 2 Mäss.	
oder nach dem Zürich Mäss ohngfahr 129 Eimer.	
Nach Rapperschwyl geführt	

An Haber	6 Mltr.
An Wyn — 95 S.	8 Vlg. 4 Maafz.
oder nach dem Zür: M: ohngfährlich — 136 $\frac{1}{2}$ Eimer.	
Im Closter mit den Soldaten verbrucht.	
An Kernen	4 Mt. 3 Vtl.
An Wyn . . 4 S. 11 Vlg. 3 Maafz	
oder nach dem Zür. M. ohngfährlich. — 7 Eimer.	
Bacherlohn vnd vmb Salzröhrlj	48 fl. 38. ff.

Summarum dīß Blats vnd Tituls

Thut

An Kernen	249 Mt. 2 Vtl. 3 $\frac{1}{2}$ Vlg.
An Haber	9 Mltr. 2 Mt. 1 Vtl. —
An Wyn	272 $\frac{1}{2}$ Eimer Zür. Mäff.
An Gelt	48 fl. 38 ff.

Em bra ch.

Wegen der Post- vnd anderer Botten —	35 fl.
ßgeben Allerlej	45 fl.
Dem Amtman wegen der Botten	
An Kernen	12 Mütt.
Zu durchzügen verbrucht an Kernen	5 Mt. 2 Vtl. 2 Vlg.
An Haber	1 Mltr. 3 Mt. 3 Vtl.
An Wyn — 10 S. 4 Vlg. 2 Maafz,	
oder nach dem Zürich Mäff ohngefährlich	14 $\frac{1}{2}$ Gr. 8 Röppff.

Summa dīß Blats vnd Tituls

Thut

An Kernen	17 Mt. 2 Vtl. 2 Vlg.
An Haber	1 Mltr. 3 Mt. 3 Vtl.
An Wyn	14 $\frac{1}{2}$ Eimer 8 Röppff.
An Gelt	80 fl.

Rüthj.

Sind allvort an Commiss gebrucht worden ab der Schüttj gefasset, bis vff das Neüwe Jar 1656.

An Kernen	128 Mütt.
An Roggen	8 Mt. 2 Vtl.
An Schmalsaat	8 Mt. 2 Vtl.
An Kernen	8 Mt. 2 Vlg. Mahlerlohn von obigen 3 posten.

An Haber — 43 Mtr.	2 Btl.	3 Blg.	Mit der Führ-lüten Pferdten verbrucht vnd ins Läger geschiikt.
An Haber wyters 17 Mtr.	1 Mt.	1 Btl.	So wegen Kriegs nit yngeforderet worden, vom Hoffstatt Zähenden.
An Gelt	190 fl.	. . . . .	Sind Hrn. Amtman Körner für Strauw vnd Füter geordnet.

Summa dis Blats vnd Tituls
Thut

An Kernen, Roggen, Schmalhaat. —	153 Mütt	2 Blg.
An Haber	60 Malter 1 Mt.	3 Btl. 3 Blg.
An Gelt	190 fl.	

Cappel.

Über die Frücht, Wyn vnd Gelt, auch Commis brot vnd anders, so von Zürich vß dahin kommen, ist noch wyters vß des Ambts Früchten vnd gelt verbrucht worden.

An Kernen darunder 87 $\frac{1}{2}$ Malter Fä-

sen, Jedes zu 6. Viertlen angeschlagen,
auch begriffen 297 Mütt.

An Roggen 75 Mt.

An Haber 149 Mtr. 2 Mt. 1 Btl. 2 Blg.
Verbruchtend disen Haber zwo Rüther
Compagneyen, die Stuhl-Commis-vnd
Schanzen Fuhrlüth.

An Wyn 30 Eimer.

An Gelt 603 fl. 20 s.

Darunter sind 24 fl. 36 s. wegen der
Gsandtschafft gen Schwyz, das überig
an das Schanz- vnd Kriegswesen ver-
wendt.

Sind obige Posten all per se

In der Closter Matten zu Cappel sind umbghauwen worden
in die 170. Fruchbarer Boümen, vnd in die 150. Eychen.

Rüßnacht.

Ist dem Kloster-Rüffer vnd Bekhen verehrt worden, An
Wyn . — 4 Eimer.

Üszug vß der Constaffel-Zünften — vnd Gsell-
schaften Rechnungen, vmb die Unkosten, So
über die Einquartierungen vß Thren
Seklen ergangen sind.

132 fl. 9 ƒ. Sind zum Rüden vsgangen über die Einquartierung
10. Compagneyen vom 18ten xbris 1655 biß den 2ten
Merzen 1656. über vnd nebent den Commis-brotē vnd
Wynen so die Oberkeit den soldaten darreichen lassen.

120 fl. 5 ƒ. Zunfft zun Saffran.

95 fl. Zur Meisen: Namlich an Fleisch, Liechteren vnd anders.

73 fl. 4 ƒ. Schmidstuben.

68 fl. 27 ƒ. Weggen.

61 fl. Gärwj.

42 fl. 1 ƒ. Metzger.

55 fl. 3 ƒ. Schumacher.

65 fl. 27 ƒ. Zimberlüh.

712 fl. 36 ƒ. Ist die Summa dis Blats.

83 fl. 12 ƒ. Schnyder.

66 fl. 8 ƒ. Schiffslüh.

48 fl. 21 ƒ. Kembel.

68 fl. 37 ƒ. Wäber.

10 fl. 20 ƒ. Corrherren-stuben.

Schneggen Rüt: war ynquartiert
die Compagnie von Winterthur.

48 fl. 8 ƒ. Schwarzbarten.

Müller.

8 fl. 21 ƒ. Schützen.

Platz.

334 fl. 7 ƒ. Ist die Summa dis Blats.

Sa Summarum.

Nächst hieuorstehenden Tituls der Unkosten
Über die Einquartierungen In Constaffel
Zünften vnd Gsellschaften ergangen
Thut

An Gelt 1047 fl. 3 ƒ.

Costen wegen der Kriegs-gefangnen.

Von den Herren Zahlherren ist für die Unseren so im Land Brj gefangen lagend, bezalt worden — 235 fl. 32 f. So aber von denselben allbereit verrechnet.

Demnach sind von desz gegentheils Lüthen in der Statt Zürich gefangen gewesen in die 88. Personen, welche all vmb ihre Abzug oder Behrung sich selbs vßgelöst, oder vßtuschet worden, anderst dann das dahinden gebliven:

33 fl. Habend die Zugischen gefangnen verstoßen wegen Hrn. Rhedingers so zu Zug gefangen lag.

96 fl. 8 f. Sind abgangen an der allhießigen gefangnen Personen vß der Graffschafft Baden, so im Öttenbach gelegen Abzug gelt, gegen demme so unsere zu Baden gefangne Rüther daselbst verthan.

97 fl. 16 f. hete dem Öttenbach gehört für Heinrich Hugenmärtter vnd andere vß dem Hoff Rapperschwyl, so man Ihnen aber als armen lüthen, von Nachbarschafft wegen nachgelassen.

3 fl. 16 f. Sind bezalt worden für Marx Bremj, vnd Adam Helbling beid von Rapperschwyl.

230 fl. Ist die Summa disz Blats vnd Tituls.

Vßgaben Allerley.

280 fl. 24 f. Sind vß der Graaffschafft Kyburg Stührgelteren den soldaten so im Fläkhen vnd Schloß Kyburg die wachten versehen, zu wochen gelt geben worden.

39 Mütt 3: Mäsz. Sind an $45\frac{1}{2}$ Säckhen Korn zu 8 Utlen Winterthurer Mäsz von der Graaffschafft Kyburg stühr früchten genommen, verbachen, vnd obigen soldaten ze Commiss-brot geben worden.

436 fl. 1 f. Sind 1656. 57. vnd 58. gmeiner Graaffschafft in großen Bruch verrechnet worden, daß in vergangenem Kriegswesen vßgangen, vnd von gmeiner Graaffschafft wegen zubezalen sich gebührte.

Summa disz Blats vnd Tituls.

Thut

An Kernen	39 Mütt 3: Mäsz.
An Gelt	816 fl. 25 f.

S u m m a S u m m a r u m

Alles hieuor stehenden Vzgebens, Costens vnd Verbruchs, Über, vnd von wegen des Kriegs vffergangen Thut

An Gelt 196029 fl. 14 š. 9 Hlr.

An Kernen, Roggen

vnd Bohnen . . . 12905 Mt. 3 Btl. $\frac{1}{2}$ Blg.

An Füter Haber 733 Mtr. 3 Mt. 1 Btl. $2\frac{1}{2}$ Blg.

An Wynen . . . 2925 Eimer 8 Köppf.

Was die Munition, Kruth- vnd einen theil des Lots betrifft, auch Wehr vnd Waaffen, vnd andere von dem Büg-Ambt dependierende sachen, Ist was dasselbig dargegeben, hieruor vnder synem Titul beschrieben, taxirt vnd in der Gelt-summ begriffen. Item ist noch mehrers An Früchten vnd Wynen verbrucht worden, vnd aber der werth der Gelt-summ ebenmeßig ynuerlybet:

Wann vnd aber auch die hieuor vßgesetzte Frucht, Namlich der Kernen, Roggen vnd Bohnen durch einanderen nach selbiger Zyt vngefahrlichem lydenlichem Valor der Mütt per 2 gl. 16 š. das Malter Haber per 3 gl. 10 š. vnd der Eimer Wyn per 2 Gl. 20 š. angeschlagen werden:

So bringt es wyter An Gelt 40669 fl. 20 š.

Obige Post am Vorgehenderen Blat nun, vnd
dise zu sammen gerechnet, so belaufft sich
der ganze Kriegs-Costen

An Gelt . . . 236698 fl. 34 š. 9 Hlr.

Ohne den Werth der Eisenen Kuglen, so in beschießung Rap-perschwyrl vnd sonsten vß den Stufen gebrucht worden vnd dahinden geblichen, welchen man von vnwüßenheit wegen des Gewichts vß dem Büghus nit haben können.

So vil nun hieuor steht betrifft an die Unkösten vnd gebruch über dissen Krieg ordenlich ergangen, durch die Hand der Oberkeit vnd Ihrer Nachgesetzten.

Hierzu ward auch nothwendig besunden Summarischer wys zu verzeichnen die Schäden beidersyts oder Schädens-prätensionen so den particularen oder sonderbaren Personen in dissem Krieg widerfahren: Daruß die völlige tragœdi desselben zu vrtheilen vnd abzunemmen.

Und benantlichen so ist an sythen der Statt Zürich durch einen den 1ten Februarij aº. 1656. von den Schwyzer vnd Zuger, sambt Ihren Mitthelfferen beschechnen Un- vnd Überfall, denen guten lüthen an den Richtischwyl - Wädeschwyl- vnd Horger-Bergen, Mit Mord, Raub vnd Brand begegnet, daß denselben in die

21. Firsten yngeässcheret:

136. Hushaltung vñgeplünderset:

274. stukh Wyd vnd Roß entführt: vnd in die

150. Personen am lyb geschädiget, theils gar todt geschlagen worden.

Demnach so sind vff sythen der V Orten, Ihrer anhänger en vnd gemeiner Underthanen vor denen beidersyts erkiesten Herren Säzen vnd Schid - richteren vñ den Lobl. Orten Basell, Fryburg, Solothurn vnd Appenzell der Uferen Roden an die Statt Zürich volgende schadens- vnd Costens - prætensionen beschehen, als von Ihren Völkeren selbs gethan oder verursachet:

Namlich

In der Graaffschafft Baden:

Forderte durch syne Abgeordneten der Bischoff zu Costanz für sich vnd etliche die synigen, darunder Arbon auch begriffen — 1350 fl.

Für die Statt Reyßertul, worby die Frucht vnd Wyn auch zu gelt angeschlagen der Saum per 5 Gl. das stukh per 36 gbz.
Haber per 4 gl. 9354 fl. 12 bz.

Für den Brunstschaden des Wirths zum Wyzen Creüß daselbst 4750 fl.

Für die Statt Klingnouw 3748 fl. 10 bz.

Für Döttingen vnd Coblenz 1089 fl. 12 bz.

Ohne die an disen vier Orten entführte burgerliche wehr vnd waaffen, Item die plündersetzung des Pfarrers zu Klingnouw, vnd der Tschudischen Erben zu Wasserstelz.

Forderte der Prior zu Sionen	1000 fl.
Noch 8. andere vnderschidliche personen vß der Graaffschafft, etwas frucht vnd Wynen darunder begriffen, so angeschlagen worden wie obstaht	3682 fl.
Die Statt Mellingen	3081 fl.
Die Statt Baden 496 schwere stukh, so vnßere Lüth Jhro von Jhres Spitals gefallen yngezogen vnd verbrucht: angeschlagen wie ob per 36 bgz. Thuts	1190 fl. 6 gbz.
Die Statt Bremgarten fordert für sich selbs theils Kriegs - Cösten, theils für Kriegs- schäden	10125 fl.
Mehr für den schaden an der Kirchen vnd Pfarrhoff zu Oberwyl	553 fl.
Für das Keller - vnd Niederambt, Sionen, Lizenbüch, darunter auch begriffen der anschlag von 30. Mtr. Korn vnd 30 Mt. Roggen 32819 fl.	
Summa diß	52350 fl. 6 bz.

In der Land graaffschafft Thurgouw.

Hat Sonnenberg ein specification yngelegt von troknen vnd naßen Victualien, aber mit taxiert: Nach dem anschlag anderer hernach volgender Grichts - herren, wurden dieselben sich belauffen vff 614 fl 6 bz.

Ohne die entnommenen ej. halb Doppelhaaggen vnd andere wehr vnd waaffen, Munition, Kruth vnd Loth vnd etlich andere sachen.

Demnach fordertend volgende Grichtsherren
für Victualien vnd andere sachen so sy selbs
taxiert vnd angeschlagen, Namlich

Klingenbergs	2020 fl. 5 bz.
Ohne andere vßgaben vnd erlittne Kosten.	
Kalchrein	2048 fl. 12 bz.
Gündelhart	143 fl. 10 bz.
Liebenfelß	3006 fl.

Herderen	.	.	.	3564 fl.	6 bz.
Wittenwyl	.	.	.	1215 fl.	10 bz.
Lippeschwyl	.	.	.	1506 fl.	12 bz.
Einsidlen wegen Freüdenfelsß, Eschenz vnd					
Gachnang	.	.	.	1745 fl.	10 bz.

Summa dīß 15865 fl. 11 bz.

Fischingen	.	.	.	2146 fl.	4 bz.
Däniken	.	.	.	858 fl.	11 bz.
Grießenberg	.	.	.	249 fl.	
Tobel	.	.	.	630 fl.	4 bz.
Mammeren	.	.	.	3977 fl.	
Ittingen	.	.	.	1524 fl.	

Etlicher particularen als Johann Hau-
fers zu Lanzen Nüferen, desß bauren zu Am-
mannhausen, Anna Karrerin von Wyla, Ottli
Kolpen, Storenbergers von Mammeren, Hans
Jaglj Koch, Ulrich Stehlj zu Debrunnen, vnd
Wirth zu Nüferenforderungen belauffend sich . 699 fl.

Summa dīß 10084 fl. 4 bz.

R h y n o u w.

Das Closter forderte für sich selbs specifi- cierten verlurst vnd schaden	.	.	.	49843 fl.	6 bz.
Deszelben Beambten vnd Dienste	.	.	.	1743 fl.	3 bz.
Der Burgerschafft, Hindersessen, Salz- lügen daselbst	.	.	.	1325 fl.	4 bz.

Summa dīß 52911 fl. 13 bz.

Wegen der Kirchen St. Niclausen zu Frauwenfeld, vnd zu
Oberkirch auch beider Kirchhöffen, sind flagt worden will vnder-
schidliche entnommene sachen, so aber zu gelt nit angeschlagen.

Etliche vß dem Ort Zug, Jacob Schön von
Menkingen, Thomma Züricher, Jacob Holzrig von
Notikhen, Oßwald Steiner von Baar, vnd Landvogt
Wykhardt zu Frauwenfeld, taxieren ihren schaden vff 13064 fl.

Wegen der Graaffschafft Uznach ward geflagt,
daß zu Oberholz, nechst by Wald, werend geplün-
deret worden von vnseren Lüthen 5. Hüßer, darin-

nen 7. Hufshaltungen gewezen, vnd zu Ernischwyl
vnd Hanegg 6. Hüser, darinnen 10. Hufshaltungen,
ward der schaden geschezt vff 2050 fl.

Summa dis 15114 fl.

Rappenschwil.

Der grösste schaden so nit wohl zu schezen, ist widerfahren den
unschuldigsten, Namlich denen Im Hoff Rapperschwil: Als da Jhnen
Abgebrant:

Der Hüseren — 41. Der Schüren — 1. Der Spycheren — 1.
Abgeschliessen:

Der Hüseren — 19. Der Schüren — 34. Spycheren — 2.
Trotten — 17.

Vßgewandet:

Der Hüseren — 19. Der Schüren — 32. Spycheren — 2.
Vßgeplündret:

Der Ehehalten — 116.

Ohne 34. Firsten, so von denen in der Statt selbs zu Ihrer
beßeren defension abgebrant worden.

In denen Gebouwen aber so stehend gebliben, Ist alles vbel
zugerichtet worden, wie auch das Closter Wurmspach vnd Kirchen
Zonen vnd Boszkirch, auch Im Pfarr-Hoff, Item die Kirchen vnd
Cappellen S. Dionysii, Wagen, Kempraten vnd Flü, 15. Gloggen
abgeführt.

Mehr Jhnen genommen worden an Roßen,
vnd Kuh-Bich — 377 Haubt, das stukh ange-
schlagen allein per 10. Cronen, Thut es . . . 5632 fl.

Summa an gelt vßgesetzt
an disem blat per se.

Zu geschwygen desz minderen und Schmalvychs	
Wyter — 213 Cimmer Wyn per 2 ^{1/2} gl. .	532 fl. 20 s.
Item an 789 stukh Früchten per 36 gbz. .	1893 fl. 24 s.
An barem gelt	694 fl.
Der schaden in der Hammerschmitten . . .	2000 fl.

Summa dis 5120 fl. 4 s.

Ohne eine große Vile Höuw, Embd, strauw vnd sträume,
Hanf, flachß, rysten vnd andere ding mehr: Verschleißung der

Saat vnd gütheren, der Wynreben, Verderbung vll thuzent fruchtbarer buümen, vnd villen Holzes in Wälden.

In der Statt sind 7. Hüzer durch die Granaten verschlagen worden: durch die Kieselstein an Hufstäheren großer schaden beschehen, vnd an anderen Dingen mehr, alle zu vermelden vnnöhtig.

Summa Summarum

Der zü gelt angeschlagnen vnd vor den Herren Säzen an die Statt Zürich beschehen Schädens — vnd Costens prætensionen, als von Jhren Völkeren selbs gethan vnd an sich gezogen oder verursachet

Thut

An Gelt 177371 fl. 9¹/₂ bž.

Disere Post geschlagen zu hieuorste hendem Summarum der Statt Zürich eignen Kriegs-Costen

Thund beide Posten zusammen

An Gelt 414070 fl. 8 bž.

Vnd in vorstehender Post sind nit begriffen Bil zu gelt Nit angeschlagene sachen, wie hieuor in der Rechnung zufinden: Als

Bon abgebranten, oder sonst zerrißenen, vßgeblünderten Hüzern vnd Hufthalungen; verderbten Kirchen vnd Cappelen, fruchtbaren buümen Hölzeren vnd Wälden: ein große Vile houws vnd andere vil ding mehr.

Jetz were noch darzü zeschlählen daß die Herren Lobly Statt Bern ein eben so großen, oder noch größeren Costen von Oberkeits wegen erlitten als die von Zürich.

Item sind etliche der Jhrigen in der Graaffschafft Lenzburg mit Todschlag, Raub vnd brand auch vbel geschediget worden:

Sonderlich aber Tschangnouw, Truberthal vnd Schachen, allwo Sy nit kriegischer sonder Mörderischer wyß zu tod geschlagen, Ihnen alles vßgeblunderet vnd geraubet worden, auch mit brännen unschätzlichen schaden empfangen.

Hingegen habend die Bernerischen Völker, denen zu Dotiken vnd Hägglichen in den Freyen Ambteren mit brand vnd sonst auch vbel zugesezt, wie dann für selbige beide Ort allein an Sy von Bern ein Schadens-prætension beschehen von . 29062 fl.

Ohne etwas frucht vnd Wynen:

Item im Lužerner - gebieth im Land Entlibuch vnd Kilchgang Eschlismatt vnd Marpach habent die Bernerischen Völker mit Nahm, brand vnd verderbung auch vil schadens gethan.

Das Johanniterhuß Reiden im Lužerner - gebieth erflagte sich auch empfangnen schadens:

Mehr ist auch ein starke Schadens - flag geführt worden, wegen etlichen Lužernerischen zu Zoffingen vnd Arburg verarrestierten Wynnern:

Welches alles wir diß ortes mehrers zu specificieren nit nohtwendig befunden:

Vnd auch nit was der Gegentheil die V. Ort, als verursächere des Kriegs für sich selbs für Costen erlitten.

Dieses alles aber hat mit gebracht ein weniger Krieg, by welchem der Uffbruch vnd Uffzug von Zürich beschehen den 27ten Decembris alts Calenders Aº. 1655. vnd der wider Heimb= vnd Unzug daselbst den 2. Martij Aº. 1656. Thut nit mehr als 9. Wochen vnd 3. tag.

Es ist aber auch etwas Costens vor= vnd nachgegangen, so hierinnen begriffen.

Uß disem allem dann sich erscheint, daß der Unfrid vnd Krieg ist ein ubel über alles ubel, vnd eine plague über alle plague, da die liebe gerechtigkeit flaget, daß der gwalt das Regiment führt, vnd also ein ganze werthe Cydtgnossschafft sich darvor vnd allen anläßen wol zuhüten, vnd mit dem Königlichen Propheten David zuwünschen Ps: 122. Daß frid seye in Threm Zwinger vnd wolfahrt in Thren Pallästen.

Hieuorstehende Rechnung ward beschlossen
am Montag Anno 1661.

Sidert derselben Zyt ist wyter fürhin kommen, so ein Statt Zürich von des Kriegswesens wegen an ordenlichen Schulden nachlaſzen oder sonst nachzuhüten vnd bezalen, vnd also wyteren schaden lyden müſzen, hiemit zu Threm Kriegs-Costen auch noch zeſchlahen were,

Namlich

49 fl. 20 fl. Sennhanß Rusterholz in der Herrschafft Wädenschwyl nachgelassen.

32 fl. 10 fl. Heinrich Stricler nachgelassen.

- 41 fl. 10 s. Jörg Wild vnd synem Sohn nachgelaßen.
 41 fl. 10 s. Heinj Hofman nachgelaßen.
 12 fl. 32 s. Hanzen Tanner nachgelaßen.
 24 fl. Hans Ryffen nachgelaßen.
 13 fl. 8 s. dem Jörg Bachoffen von synes schadens wegen
 nachgelaßen.
 32 fl. Andreſen Bachoffen.
 150 fl. Hrn. Stattarhet. Engeler abgerechnet by synen ver-
 diensten im Krieg mit den verwundten Soldaten.
 18 fl. Caspar Sürer am Richtischwylerberg by dreien Zin-
 ßen nachgelaßen.
 8 fl. Andreß Blatman im Mistibül an einem Zins.
-

Sa diß 422 fl. 10 s.

- 47 fl. 15 s. 7 Hlr. Iſt Rudolff Schärer vff Drischwand an
 dreyen Zinßen nachgelaßen worden.
 3 fl. 30 s. Jaglj Hiestand vff der Spendwiß an einem Zins.
 8 fl. 30 s. Urban Strickler an einem Zins.
 50 fl. Sind Caspar Zürer abem Richtischwylerberg wegen Brunt-
 schadens nachgelaßen worden.
 18 fl. Thomman Großer von Zurzach wegen selbigen unseren
 Völkheren geleisteter thrüwer Diensten.
 60 fl. Landtrichter Harder im Thurgouw wegen 3. Fäſlin Saſz.



Nachwort.

Die hier mitgetheilte Kriegskostenrechnung ist nach dem Originalbande abgedruckt, der dem Einsender eigenthümlich angehört. In Zürich befindet sich unsers Wissen nur eine Copie.

Ueber die Geldverhältnisse ist folgendes zu bemerken: Aus den Summirungen auf Seite 197—199 ergibt sich, daß

- 1) $12 + 10 + 12$ Batzen = 2 fl. 4 Batzen,
 $6 + 5 + 12 + 10 + 6 + 10 + 12 + 10$ Batzen = 4 fl.
 11 Batzen,
 $4 + 11 + 4$ Batzen = 1 fl. 4 Batzen ist. Mithin ist
 1 fl. = 15 (gute) Batzen.

- 2) Aus einer Summirung Seite 176 folgt:

$$\begin{aligned} 31 + 8 + 15 \text{ fl.} &= 1 \text{ fl. } 15 \text{ fl. Oder} \\ 1 \text{ fl.} &= 40 \text{ fl. und daher} \\ 3 \text{ Batzen} &= 8 \text{ fl.} \end{aligned}$$

Dasselbe folgt aus der Schlufzaddition, Seite 197—200, nach welcher 177369 fl. 38 Batzen 4 fl. = 177371 fl. $9\frac{1}{2}$ Batzen sind.

- 3) Seite 200 sind 377. 10 Kronen = 5632 fl. gerechnet, was auf die Krone beinahe $1\frac{1}{2}$ fl. trifft.
- 4) Seite 176 ist der Werth des Dukatens = à $3\frac{2}{5}$ fl. gerechnet. Dasselbe ergibt sich aus Seite 185, wo 450 Dukaten + 1200 fl. = 2645 fl. sind.

Damit stimmt das Tableau der Züricher-Münzverhältnisse vom Jahre 1678, (Eidg. Abschiede. 6. Bd. Seite 1834.) wonach

1 fl. = 16 (Schweizer) Batzen = 15 gute Batzen = 40 fl. = 240 Pfennig = 480 Heller ist. Dagegen sind hier die Krone à 1 fl. 24 fl. und der Dukaten à 3 fl. 34 fl. gerechnet.

Nach „Schinz, Versuch einer Geschichte der Handelschaft der Stadt und Landschaft Zürich,“ Seite 153 wurde laut Abschied von 1621 die kölnische Mark fein zu 14 fl. $5\frac{2}{7}$ fl. ausgeprägt und zwar bis 1717, wo dann aus der feinen Mark 18 fl. und 1765 $20\frac{1}{2}$ fl. geschlagen wurden. Da nach Nellenbrecher Taschenbuch auf eine kölnische Mark fein 51,984 Stück französische Franken gehen, so war 1 fl. = 3 Frs. 67,7 Cts. wonach obige 414070 fl. 8 Batzen = 1532537 Franken 35 Cts. ausmachen.

